

Energiequartier Brunsbüttel

Koogstraße / Beamtenviertel

Informationen zur Stadtsanierung und -entwicklung

Nr. 1 – November 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Brunsbüttel,

der erste Quartiersbrief zur Information über die Aktionen und den Fortschritt des energetischen Quartierskonzeptes Koogstraße / Beamtenviertel ist da!

Die Stadt Brunsbüttel hatte bereits im Rahmen der Erstellung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Obere Koogstraße / Brunsbütteler Straße“ sowie der vorbereitenden Untersuchungen zum städtebaulichen Denkmalschutz für das „Beamtenviertel“ die Themen energetische Modernisierung und Energieversorgung mit Anwohnerinnen und Anwohnern diskutiert.

Zur Weiterführung dieses Ansatzes hat die Stadt Brunsbüttel nun Fördermittel aus dem KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“ sowie der Investitionsbank Schleswig-Holstein zur Erstellung des integrierten Quartierskonzeptes eingeworben.

Das Quartierskonzept wird im Detail das „Beamtenviertel“, Teile der „Kippe“, Teile der Koogstraße sowie der Brunsbütteler Straße umfassen und ermitteln, wie das Quartier in den nächsten Jahren energieeffizient und möglichst klimafreundlich werden kann. Durch das energetische Quartierskonzept möchte die Stadt konzeptionelle Grundlagen für die Verbesserung ihrer Energiebilanz schaffen.

Dazu sollen für fünf unterschiedliche Gebäudetypen Muster-sanierungskonzepte erstellt werden, die exemplarisch mögliche Modernisierungsmaßnahmen darstellen und öffentlich verfügbar als Grundlage für Modernisierungsplanungen für ähnliche Gebäude dienen sollen.

Zusätzlich wird ein Energiekonzept entwickelt, dessen Komponenten die Gebäude zuverlässig und effizient mit Wärme versorgen. Dabei werden ein möglichst hoher Anteil erneuerbarer Energien und geringe CO₂-Emissionen angestrebt. Neben Solarkollektoren zur Gewinnung von Sonnenwärme oder Kraft-Wärme-Kopplung wird auch der Aufbau eines gemeinsamen Nahwärmenetzes geprüft, das weitere klimafreundliche Energiequellen wie Geothermie und Umweltwärme nutzen könnte.

Das Projektteam, bestehend aus der ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH mit dem Schwerpunkt Gebäudemodernisierungskonzepte und Akteursbeteiligung sowie Öffentlichkeitsarbeit und der Averdung Ingenieurgesellschaft mbH mit dem Schwerpunkt Energieversorgung, hat Anfang Oktober bereits die ersten Ortsbegehungen vorgenommen und die verschiedenen Gebiete des Quartiers mit ihren Besonderheiten aufgenommen.

Eine laufende Akteursbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit dient dazu, das Konzept praxisnah und umsetzbar zu gestalten und alle Beteiligten zu informieren und einzubinden.

Veranstaltung für Immobilieneigentümer: Energieeinsparung und Förderung

Die erste öffentliche Informationsveranstaltung für alle Akteure und Bewohner des Konzeptgebietes findet am Montag, 28. November 2016 um 18 Uhr in der Aula der Boje-Schule statt.

Bei der Veranstaltung werden nicht nur die Schritte der energetischen Quartierskonzepterstellung erläutert, sondern erste Hinweise zur Energieeinsparung in den eigenen vier Wänden und zu Fördermaßnahmen gegeben.

Vor Ort werden Experten sein, die Ihnen gern individuelle Hilfestellung geben und ihre Fragen beantworten.

Außerdem sollen die Teilnehmer der Veranstaltung zu Wort kommen und z.B. Ihre Erfahrungen mit der Modernisierung der eigenen Immobilie erläutern.

► Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich nach Möglichkeit an unter: brunsbuettel@zebau.de oder telefonisch unter 040-380 384-0.

Montag, 28. November 2016, 18 Uhr
Gemeinschaftsschule Brunsbüttel,
Bojestraße 30, 25541 Brunsbüttel

Exklusiv für Eigentümer von Gebäuden im Projektgebiet: Kostenfreie Initialberatung

Ab Anfang Dezember 2016 bietet die ZEBAU GmbH für 10 Hausbesitzer kostenfreie einstündige Initialberatungen zur Modernisierung ihrer privaten Immobilien an.

Sie möchten Ihr Haus modernisieren, wissen aber nicht, welche Maßnahmen sinnvoll sind, in welcher Reihenfolge sie durchgeführt werden sollten oder wo Sie am besten beginnen?

► Bei Interesse melden Sie sich bei uns bis zum 5. Dezember 2016 am besten per Mail (brunsbuettel@zebau.de) oder telefonisch 040-380 384-0. Eine Mitarbeiterin der ZEBAU GmbH wird sich bei Ihnen zur individuellen Terminvereinbarung zurück melden. Sollten mehr als 10 Interessensbekundungen eingehen, so entscheidet das Los über die Teilnahme.

Die Termine können entweder als Hausbegehung vor Ort oder als Beratungstermin in den Räumlichkeiten des Bauamtes (Von-Humboldt-Platz 9) vereinbart werden.

Aus den untersuchten Gebäuden werden einige ausgesucht, um für diese kostenlos ausführliche Modernisierungsfahrpläne zu erstellen, die anschließend als Mustersanierungskonzepte der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



Informationen zur Stadtsanierung und -entwicklung | www.brunsbuettel.de

Sanierungspioniere gesucht!

Haben Sie schon modernisiert? Welche Erfahrungen haben Sie bei der eigenen Modernisierung gemacht? Tauschen Sie Ihre Erfahrungen mit uns aus!

Für alle, die sich bereits in der Vergangenheit um die Energieeffizienz und Klimafreundlichkeit der eigenen Immobilie gekümmert haben, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, die Erkenntnisse und Erfahrungen in das Konzept einzubringen. Sie haben bereits mit der Modernisierung Ihrer Immobilie begonnen oder erneuerbare Energien integriert? Sie haben Fragen zu den durchgeführten Maßnahmen und wie diese noch verbessert oder fortgeführt werden können? Dann kommen Sie einfach auf uns zu und stellen uns Ihre Maßnahmen vor. Sie können am besten beurteilen, auf was man als Bauherr bei der Modernisierung achten sollte. Mit Ihrer Hilfe können Ihre Nachbarn von Ihren Erfahrungen profitieren.

► Melden Sie sich gerne unter: brunsbuettel@zebau.de.



Im Fokus: das Beamtenviertel

Bei dem Beamtenviertel handelt es sich um eine nach der Gartenstadt-Idee angelegte Siedlung für Kanalbeamte und -lotsen, die im Zusammenhang mit der Kanalerweiterung und dem Bau der beiden „großen“ Schleusen 1907 bis 1915 neu errichtet wurde. Die Siedlung wird begrenzt durch die heutige Kautzstraße, die Scholerstraße, die Delbrückstraße und die Wurtleutetweute um die Pauluskirche herum.

Die Struktur des Gebietes basiert auf sieben Gebäude-Grundtypen, die jeweils für eine bestehende Berufsgruppe errichtet wurden.

Eine für die damalige Bauzeit ungewöhnliche soziale Durchmischung innerhalb des Quartiers entstand durch die heterogene Zusammenstellung der Gebäudetypen entlang der Straßenzüge. Die Gebäude selbst wurden mit einer außerordentlichen Individualität errichtet: Es gibt von jedem

Haustyp, außer Typ A, umfangreiche Fassadenvarianten. Typ A ist nur einmal an der Scholerstraße 7 vorhanden und war das Gebäude des stellvertretenden Kanalinspektors und hatte den höchsten Ausstattungsstandard in der Siedlung.

Das Beamtenviertel ist in dieser Form in Schleswig-Holstein und darüber hinaus im norddeutschen Raum einzigartig.

Zum Gebiet gehören auch die „Boje-Realschule“ (heute Gemeinschaftsschule), die Pauluskirche und eine inzwischen leerstehende, sanierungsbedürftige Gaststätte an der Kreuzung Kautzstraße / Posadowskystraße.

Um die Modernisierungspotenziale zu ermitteln, ist geplant, für drei der häufigsten Gebäudetypen des Beamtenviertels-Mustersanierungskonzepte zu entwickeln.



Informationen zur Stadtsanierung und -entwicklung | www.brunsbuettel.de



Programm Energetische Stadtsanierung: Potenziale auf Quartiersebene nutzen!

Das KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“ (Programmnummer 432) erweitert den energetischen Sanierungsprozess vom Einzelgebäude hin zum Quartier. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMUB) stellt hierfür Fördermittel aus dem Energie- und Klimafonds (EKF) bereit. Gefördert werden quartiersbezogene energetische Konzepte und ein Sanierungsmanagement. Das Programm eröffnet flexible Strategien für die unterschiedlichen lokalen Gegebenheiten und ist ausgelegt auf ein Jahr der Konzepterstellung und bis zu drei Jahre für die Umsetzung im Rahmen eines Sanierungsmanagements.

Das Programm verknüpft Anforderungen an die energetische Gebäudesanierung, effiziente Energieversorgungssysteme und den Ausbau erneuerbarer Energien mit demografischen, ökonomischen, städtebaulichen und wohnungswirtschaftlichen Fragestellungen. Ein Sanierungsmanagement kann die Umsetzung als kooperativen Prozess begleiten und beschleunigen.

Bei Einführung des KfW-Programms „Energetische Stadtsanierung“ 2011 starteten auf Vorschlag der Bundesländer bundesweit 63 Pilotprojekte mit der Erstellung integrierter energetischer Quartierskonzepte. Die Erfahrungen dieser ersten Kommunen im Programmkontext „Energetische Stadtsanierung“ sind sowohl für die Weiterentwicklung des Förderprogramms als auch für die Praxis in anderen Kommunen von hoher Bedeutung. Für vertiefende Untersuchungen wurden aus dem Kreis der Pilotprojekte zwölf Stellvertreterprojekte ausgewählt, die die Bandbreite der Quartierstypen und Konzeptansätze widerspiegeln.

Stellvertreter-Projekt in Schleswig-Holstein wurde das Quartier Kiel – Zentrales Gaarden. Pilotprojekte sind Flensburg – Auf der Rude/Südstadt, Itzehoe – Östlich Hindenburgstraße und Lübeck – Moising.

Das Projektteam hat bisher Quartierskonzepte für Kiel – Elmschenhagen-Süd und Elmshorn – Krückau/Vormstegen erarbeitet und ist aktuell für das Viertel Kiel – Postillionweg tätig. In Kiel-Elmschenhagen wird das Konzept zur Zeit durch ein Sanierungsmanagement umgesetzt, in Elmshorn wird die Umsetzung eines neuen Nahwärmenetzes angestrebt.

Wir sind Ihre Ansprechpartner

Ansprechpartnerin bei der Stadt Brunsbüttel ist Christina März vom Fachdienst Planung. Sie erreichen Frau März telefonisch unter 04852-391-262 sowie per Mail unter christina.maerz@stadt-brunsbuettel.de.

Ansprechpartner bei ZEBAU GmbH sind Jan Gerbitz und Karla Müller. Sie erreichen beide telefonisch unter 040-380 384-0 und per Mail unter brunsbuettel@zebau.de.

Ansprechpartner bei Averdung Ingenieurgesellschaft mbH ist Philipp Lieberodt. Sie erreichen Herrn Lieberodt telefonisch unter 040-771 8501-56 und per Mail unter p.lieberodt@ing-averdung.de.



Averdung
Berater

Projektleitung

ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH

Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg

Tel.: +49 (0)40-380 384-0

Fax: +49 (0)40-380 384-29

E-Mail: info@zebau.de

www.zebau.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Brunsbüttel

Der Bürgermeister

Fachbereich III

Redaktion und Layout: ZEBAU GmbH

Auflage: 1.000 Stück



**Energetische
Stadtsanierung**



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



KfW

IB.SH
Ihre Förderbank